

Am Ende einer Unterrichtseinheit stehen den Lernenden Buchseiten, Arbeitsblätter, Abbildungen und Hefteinträge mit Informationen zur Verfügung. Häufig fällt es ihnen jedoch schwer, die Flut an Fachwörtern und Informationen selbstständig für sich zu ordnen und in eine sinnvolle Struktur zu bringen, um sich ziel-sicher auf eine Klassenarbeit vorzubereiten. Trotz intensiven Lernens fehlen die Struktur und der Überblick über ein Thema. Mithilfe der Buddy Books kann den Lernenden eine Übersicht an die Hand gegeben werden, die ihnen hilft, Themen strukturiert zusammenzufassen.

Ein Buddy Book ist ein kleines, von den Lernenden individuell gestaltetes Merkheft für die Hosentasche („Wissen to go“). Es soll ihnen helfen, das Wissen eines Themenbereichs anschaulich, übersichtlich und auf einen Blick darzustellen. Auf sieben kleinen Seiten (und einer Coverseite) enthalten die Buddy Books Lückentexte, Rätsel und Abbildungen, welche die Lernenden dazu anregen sollen, sich intensiv mit dem im Unterricht behandelten Thema auseinanderzusetzen und die Inhalte mithilfe der geeigneten Fachsprache zu festigen. Sobald die Lernbücher ausgefüllt und kontrolliert wurden, können sie mithilfe der Faltanleitung in eine handliche Form gefaltet werden.

In den vorliegenden Materialien finden sich Buddy Books zu verschiedenen Themen des Faches Deutsch, die sich in den Lehrplänen und Curricula der 5. und 6. Klasse wiederfinden. Durch Buddy Books soll die Nachhaltigkeit der Lernprozesse gefördert werden, indem die Lernenden ihr Wissen zu einem Themenbereich aufs Wesentliche reduziert dokumentieren. Die Buddy Books unterstützen die Schüler*innen darin, Fachbegriffe mit Inhalten zu verknüpfen und ihr Wissen übersichtlich festzuhalten.

Der Einsatz der Buddy Books entspricht dadurch auch der Forderung der Bildungsstandards nach Medienkompetenz.

Zu jedem Thema werden zwei Buddy Books angeboten, die eine Differenzierung ermöglichen. Bei der ersten Differenzierungsstufe werden die Lernenden mehr in ihrer Dokumentation der Inhalte angeleitet, bei der zweiten Differenzierungsstufe sind die Aufgaben offener und anspruchsvoller.

Die Buddy Books können je nach Thema auf vielfältige Weise von der Lehrkraft in den Unterrichtsprozess und die Einheit integriert werden. Wird ein Themenbereich schrittweise im Unterricht erarbeitet, kann das Buddy Book am Anfang der Einheit ausgegeben werden und immer am Ende eines Unterthemas ausgefüllt werden. Die Lernenden schließen jeden Bereich ab, indem sie das Wissen für sich zusammenfassen. Dieser Arbeitsschritt kann auch als Hausaufgabe aufgegeben werden, sodass die Schüler*innen sich alleine mit dem Bereich beschäftigen und ihr Verständnis überprüfen können. Die Vorstellung der Hausaufgabe kann als Wiederholung in der kommenden Stunde genutzt werden. Durch das schrittweise Füllen des Buddy Books wird den Lernenden ihr Lernfortschritt aufgezeigt.

Zur Wiederholung eines Themas kann das Buddy Book aber auch erst am Ende einer Einheit eingesetzt werden. Die Schüler*innen füllen ihr individuelles Lernheft aus und ordnen das Wissen für ihren Lernprozess. Werden einzelne Themenbereiche eines Themas in Referaten vergeben, kann das Buddy Book zum Festhalten von Informationen einer Präsentation eingesetzt werden.

Zudem kann es zur Ergebnissicherung bei arbeitsteiligen Unterrichtsphasen dienen. Dies gilt auch für die Dokumentation von Ergebnissen aus einem Gruppenpuzzle.

Beim Stationenlernen begleitet das Buddy Book die Lernenden von einer Station zur nächsten und dient der Sicherung der einzelnen Lernergebnisse. Diese werden jeweils auf der entsprechenden Seite des Heftchens notiert.

Die übersichtliche Darstellung der Inhalte soll die Schüler*innen in ihrem Lernprozess unterstützen. Wichtig ist, dass die Lehrkraft die Einträge in den Buddy Books mit den Lernenden bespricht, sodass sichergestellt werden kann, dass die richtigen Ergebnisse festgehalten werden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Umsetzung unserer Ideen!

Anne Bach und Ursula Tilsner

Du brauchst eine Schere.

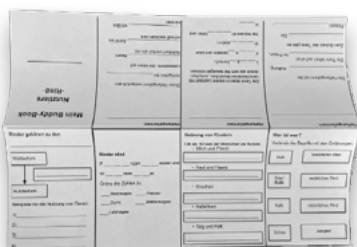
1. Schritt:

Lege das Blatt vor dir auf den Tisch und falte es der Länge nach.



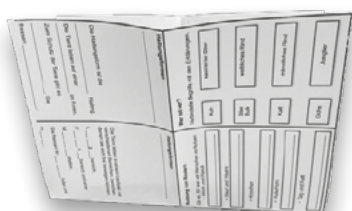
2. Schritt:

Klappe das Blatt wieder auf.



3. Schritt:

Falte das Blatt quer.



4. Schritt:

Falte das Blatt von vorne und von hinten bis zur Mitte. Es entsteht ein Fächer.



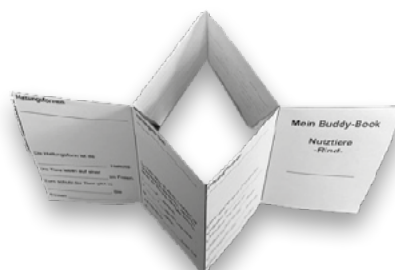
5. Schritt:

Schneide dein Blatt von der geschlossenen Seite bis zur Mitte ein.



6. Schritt:

Stelle das Blatt nach oben auf.



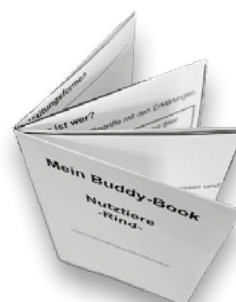
7. Schritt:

Schiebe das Blatt zusammen. Es entsteht ein Kreuz.



8. Schritt:

Falte dein Buddy Book zusammen.



A. Bach / U. Tilsner: 50 Buddy Books – Merkhilfen Deutsch Klassen 5/6
© Auer Verlag

Tempus (Zeitformen) Ergänze die deutschen Begriffe bei den Zeitformen (Tempora) des Verbs. 1 Präsens: 2 Präteritum / Perfekt / Plusquamperfekt: 3 Futur: gestern heute morgen	Welches Tempus ist es? Ergänze. 1. _____ Ich <u>verpasste</u> den Bus. 2. _____ Ich <u>habe</u> den Bus <u>verpasst</u>. 3. _____ Ich <u>hatte</u> den Bus <u>verpasst</u>. 4. _____ Ich <u>werde</u> den Bus <u>verpassen</u>.
Präsens Setze die richtige Form ein. 1. Die Erde _____ eine Kugel. (sein) 2. Muhammad _____ einen _____ Fußball. (kaufen) 3. Paula _____ für einen Wettkampf. (trainieren) 4. Ich _____ den Bus. (verpassen)	Konjugation In einem Satz werden die Verben (=) _____ _____ Infinitiv: laufen ich _____ du _____ er / sie / es _____ wir _____ ihr _____ sie _____
Numerus und Tempus 1 Pl./ Präsens, 2 Sg./ Präteritum, 3 Sg./ Perfekt, 4 Sg./ Präsens, 5 Pl./ Präteritum, 6 Pl./ Futur sie schwimmen 1 sie rennt ihr lieft ich ging du hast geschrieben wir werden schlafen	Infinitiv (Grundform)  Markiere alle Verben und schreibe den Infinitiv in die Zeile darunter. Das Chamäleon ändert seine Farbe und passt sich der Umgebung an. Es hat eine _____ schnelle Zunge und leckt Wasser von den _____ Bäumen.
Mein Buddy Book Verben Verben	Was sind Verben? Verben geben an, was jemand oder was geschieht.     

Tempus (Zeitformen) Ergänze die lateinischen Begriffe bei den Zeitformen (Tempora) des Verbs. 1. Gegenwart: _____ 2. Vergangenheitsformen: _____ 3. Zukunft: _____	Verwendung der Zeitformen Ergänze: 1. Präteritum: Ich _____ den Bus. 2. Perfekt: Ich _____ den Bus. 3. Futur: Ich _____ den Bus.	Numerus und Tempus Schreibe Numerus und Tempus dazu. Beispiel: Ihr habt gespielt. Pl./Perfekt 1. Der Hund war geschlagen worden. _____ 2. Du schriebst. _____ 3. Wir werden arbeiten. _____ 4. Die Firma bildet Azubis aus. _____	Mein Buddy Book Verben _____ _____ _____
Präsens Setze die richtige Form ein. 1. Muhammad _____ sich einen Fußball. (kaufen) 2. Paula _____ an einem Schwimmkurs _____ (teilnehmen) 3. _____ bitte deine Schwester in Ruhe. (lassen) 4. Wir _____ mit dem Hund _____ (spazieren gehen)	Konjugation In einem Satz werden die Verben _____ (= gebeugt). Infinitiv: laufen ich _____ du _____ er/sie/es _____ wir _____ ihr _____ sie _____	Infinitiv (Grundform) Markiere alle Verben und schreibe den Infinitiv in die Zeile darunter. Das Chamäleon ändert seine Farbe und _____ passt sich der Umgebung an. Es hat eine _____ _____ schnelle Zunge und leckt Wasser von den _____ Bäumen.	Was sind Verben? Verben geben an, was jemand _____ oder was _____.      

Grammatisches Geschlecht Verbinde das Nomen mit seinem Artikel. das: neutrum (n) der: maskulin (m); die: feminin (f). <pre>graph LR Tasse --> die Grill --> der Wurzel --> die Jacke --> die Wagen --> der Bank --> die Geschäft --> das Zimmer --> das Kurs --> der Klavier --> das</pre>	Nomensignale: Endungen und Artikel Unterstreiche die Endungen der Nomen und kreise die Artikel ein. Wenn Mark Schwierigkeiten mit <u>der</u> Rechtschreibung hat, hilft ihm immer Carlotta. <u>Die</u> Freundschaft besteht schon seit <u>der</u> Einschulung. Mark kann sich immer auf Carlotta verlassen. In ihrer Gesellschaft fühlt er sich wohl.	Nomensignale: Endungen Einige Beispiele für Endungen bei Nomen: -keit: <u>Gerechtigkeit</u>, <u>Möglichkeit</u> -ung: <u>Rechnung</u>, <u>Werbung</u>, <u>Rettung</u> -tum: <u>Eigentum</u>, <u>Reichtum</u>, <u>Rittertum</u> -schaft: <u>Freundschaft</u>, <u>Gesellschaft</u>, <u>Eigenschaft</u>	Was sind Nomen? Nomen bezeichnen Lebewesen, Gegenstände, aber auch Gefühle. Sie werden immer <u>groß</u> geschrieben. Man erkennt sie an den Artikeln „der“, „die“, „das“ oder „ein“, „eine“.																																																																																																																																																
Numerus Nomen kommen im Singular (Einzahl = gelb) und Plural (Mehrzahl = blau) vor. <i>Singular = umrandet; Plural = schraffiert</i> <table><tr><td>A</td><td>L</td><td>I</td><td>E</td><td>B</td><td>E</td><td>B</td><td>L</td><td>U</td><td>R</td><td>E</td><td>S</td></tr><tr><td>F</td><td>F</td><td>S</td><td>D</td><td>F</td><td>I</td><td>K</td><td>W</td><td>E</td><td>A</td><td>S</td><td>E</td></tr><tr><td>E</td><td>G</td><td>A</td><td>H</td><td>U</td><td>N</td><td>D</td><td>E</td><td>E</td><td>F</td><td>Z</td><td>R</td></tr><tr><td>R</td><td>K</td><td>P</td><td>X</td><td>R</td><td>T</td><td>T</td><td>R</td><td>F</td><td>H</td><td>T</td><td>L</td></tr><tr><td>I</td><td>A</td><td>D</td><td>K</td><td>L</td><td>I</td><td>N</td><td>K</td><td>G</td><td>A</td><td>A</td><td>G</td></tr><tr><td>E</td><td>R</td><td>N</td><td>T</td><td>E</td><td>F</td><td>Z</td><td>Z</td><td>H</td><td>D</td><td>F</td><td>T</td></tr><tr><td>N</td><td>F</td><td>D</td><td>E</td><td>D</td><td>F</td><td>M</td><td>E</td><td>S</td><td>S</td><td>E</td><td>O</td></tr><tr><td>T</td><td>T</td><td>G</td><td>Ö</td><td>Z</td><td>N</td><td>D</td><td>U</td><td>L</td><td>A</td><td>I</td><td>W</td></tr><tr><td>A</td><td>J</td><td>S</td><td>T</td><td>E</td><td>S</td><td>R</td><td>G</td><td>I</td><td>C</td><td>T</td><td>D</td></tr><tr><td>G</td><td>U</td><td>J</td><td>M</td><td>A</td><td>S</td><td>S</td><td>E</td><td>W</td><td>K</td><td>T</td><td>S</td></tr><tr><td>A</td><td>K</td><td>B</td><td>A</td><td>F</td><td>R</td><td>U</td><td>D</td><td>W</td><td>E</td><td>G</td><td>V</td></tr><tr><td>K</td><td>L</td><td>E</td><td>I</td><td>D</td><td>F</td><td>Z</td><td>Ö</td><td>G</td><td>I</td><td>L</td><td>T</td></tr></table>	A	L	I	E	B	E	B	L	U	R	E	S	F	F	S	D	F	I	K	W	E	A	S	E	E	G	A	H	U	N	D	E	E	F	Z	R	R	K	P	X	R	T	T	R	F	H	T	L	I	A	D	K	L	I	N	K	G	A	A	G	E	R	N	T	E	F	Z	Z	H	D	F	T	N	F	D	E	D	F	M	E	S	S	E	O	T	T	G	Ö	Z	N	D	U	L	A	I	W	A	J	S	T	E	S	R	G	I	C	T	D	G	U	J	M	A	S	S	E	W	K	T	S	A	K	B	A	F	R	U	D	W	E	G	V	K	L	E	I	D	F	Z	Ö	G	I	L	T	Singular / Plural die Straße / <u>die Straßen</u> der Ball / <u>die Bälle</u> das Bild / <u>die Bilder</u> die Uhr / <u>die Uhren</u> das Brot / <u>die Brote</u> der Stamm / <u>die Stämme</u> das Buch / <u>die Bücher</u> der Füller / <u>die Füller</u>	Nomen finden Unterstreiche die Nomen. LIEBES <u>TAGEBUCH</u>, HEUTE HATTE ICH EIN TOLLES <u>ERLEBNIS</u> AM <u>STRAND</u>. ICH HABE EINE <u>FLASCHENPOST</u> GEFUNDEN! VOR LAUTER <u>AUFREGUNG</u> KONNTE ICH DIE <u>FLASCHE</u> NICHT ÖFFNEN. MEIN <u>VATER</u> MUSSTE MIR HELFEN. DER <u>BRIEF</u> KAM VON EINEM <u>MÄDCHEN</u> AUS <u>NORWEGEN</u>. AM <u>ABEND</u> HABE ICH SOFORT EINE <u>ANTWORT</u> GESCHRIEBEN.	Mein Buddy Book Nomen
A	L	I	E	B	E	B	L	U	R	E	S																																																																																																																																								
F	F	S	D	F	I	K	W	E	A	S	E																																																																																																																																								
E	G	A	H	U	N	D	E	E	F	Z	R																																																																																																																																								
R	K	P	X	R	T	T	R	F	H	T	L																																																																																																																																								
I	A	D	K	L	I	N	K	G	A	A	G																																																																																																																																								
E	R	N	T	E	F	Z	Z	H	D	F	T																																																																																																																																								
N	F	D	E	D	F	M	E	S	S	E	O																																																																																																																																								
T	T	G	Ö	Z	N	D	U	L	A	I	W																																																																																																																																								
A	J	S	T	E	S	R	G	I	C	T	D																																																																																																																																								
G	U	J	M	A	S	S	E	W	K	T	S																																																																																																																																								
A	K	B	A	F	R	U	D	W	E	G	V																																																																																																																																								
K	L	E	I	D	F	Z	Ö	G	I	L	T																																																																																																																																								

Was sind Nomen? Nomen bezeichnen <i>Lebewesen</i>, <i>Gegenstände</i> und <i>Gefühle</i>. Sie werden nach Genus (<i>Geschlecht</i>), Kasus (<i>Fall</i>) und Numerus (<i>Einzahl</i> / <i>Mehrzahl</i>) bestimmt. Sie werden immer <i>groß</i> geschrieben.	Nomensignale: Endungen Beispiele für Endungen bei Nomen: -keit: <i>Gerechtigkeit, Möglichkeit</i> -ung: <i>Rechnung, Werbung, Rettung</i> -tum: <i>Eigentum, Reichtum, Rittertum</i> -schaft: <i>Freundschaft, Gesellschaft, Eigenschaft</i> -heit: <i>Gesundheit, Freiheit</i> -nis: <i>Verständnis, Kenntnis</i>	Nomensignale: Endungen und Artikel Unterstreiche die Endungen der Nomen und kreise die Artikel ein. Wenn Mark Schwierigkeiten mit <u>der</u> Rechtschreibung hat, hilft ihm Carlotta immer. <u>Die</u> Freundschaft besteht schon seit <u>der</u> Einschulung. Mark kann sich stets auf Carlotta verlassen. In ihrer Gesellschaft fühlt er sich wohl. Mark sucht nach <u>einer</u> Gelegenheit, um sich bei Carlotta zu bedanken.	Grammatisches Geschlecht Vor Nomen steht der bestimmte oder unbestimmte Artikel. Ergänze Beispiele. maskulin (m); feminin (f); neutrum (n) 1. m. der / ein: <i>Hund, Pilz, Tag, Tisch</i> 2. f. die / eine: <i>Hund, Pilz, Tag, Tisch</i> 3. n. des / ein: <i>Tochter, Gabel, Hütte</i> 4. Besonderheiten: <i>Bett, Kind, Bild, Heft</i> Leiter: f und m Kiefer: f und m Tau: m und n
Mein Buddy Book Nomen Nomen	Nomen finden Unterstreiche die Nomen. LIEBES <u>TAGEBUCH</u>, GESTERN GAB ES IM <u>ZOO</u> EIN SCHLIMMES <u>EREIGNIS</u>. EIN <u>LÖWE</u> IST AUS SEINEM <u>KÄFIG</u> GEFLOHEN. DIE <u>WÄRTER</u> HATTEN GROßE <u>SCHWIERIGKEITEN</u>, DAS <u>TIER</u> EINZUFANGEN. ES GAB EIN ZIEMLICHES <u>DURCHEINANDER</u> BEI DEN <u>BESUCHERN</u>. MEINE <u>ELTERN</u> UND ICH HABEN UNS IM <u>TIERHAUS</u> DER <u>ELEFANTEN</u> VERSTECKT.	Singular / Plural <i>die Idee / die Ideen</i> <i>der Tipp / die Tipps</i> <i>das Netz / die Netze</i> <i>der Esel / die Esel</i> <i>der Keks / die Kekse</i> <i>die Art / die Arten</i> <i>der Körper / die Körper</i> Leute? <i>existiert nur im Plural</i>	

Präsens Setze die richtige Form ein. 1. Die Erde <u>ist</u> eine Kugel. (sein) 2. Muhammad <u>kauft</u> einen Fußball. (kaufen) 3. Paula <u>trainiert</u> für einen Wettkampf. (trainieren) 4. Ich <u>verpasse</u> den Bus. (verpassen)	Konjugation In einem Satz werden die Verben <i>konjugiert</i> (= gebeugt). Infinitiv: laufen ich <u>laufe</u> du <u>läufst</u> er / sie / es <u>läuft</u> wir <u>laufen</u> ihr <u>lauft</u> sie <u>laufen</u>	Infinitiv (Grundform)  Markiere alle Verben und schreibe den Infinitiv in die Zeile darunter. Das Chamäleon ändert seine Farbe und <u>ändert</u> passt sich der Umgebung an. Es hat eine <u>angepasste</u> schnelle Zunge und leckt Wasser von den <u>leckten</u> Bäumen.	Was sind Verben? Verben geben an, was jemand <u>tut</u> oder was geschieht. <i>tanzen</i>  <i>schneiden</i>  <i>malen, zeichnen, schreiben</i>  <i>messen</i>  <i>schwimmen</i> 
Tempus (Zeitformen) Ergänze die deutschen Begriffe bei den Zeitformen (Tempora) des Verbs. ① Präsens: <i>Gegenwart</i> ② Präteritum / Perfekt / Plusquamperfekt: <i>Vergangenheit</i> ③ Futur: <i>Zukunft</i> gestern heute morgen 1 2 3	Welches Tempus ist es? Ergänze. 1. Präteritum: Ich <u>verpasste</u> den Bus. 2. Perfekt: Ich <u>habe</u> den Bus <u>verpasst</u>. 3. Plusquamperfekt: Ich <u>hätte</u> den Bus <u>verpasst</u>. 4. Futur: Ich <u>werde</u> den Bus <u>verpassen</u>.	Numerus und Tempus 1 Pl./Präsens, 2 Sg./Präteritum, 3 Sg./Perfekt, 4 Sg./Präsens, 5 Pl./Präteritum, 6 Pl./Futur sie schwimmen ① sie rennt ④ ihr lieft ⑤ ich ging ② du hast geschrieben ③ wir werden schlafen ⑥	Mein Buddy Book Verben Verben

Präsens Setze die richtige Form ein. 1. Muhammad <u>kauft</u> sich einen Fußball. (kaufen) 2. Paula <u>nimmt</u> an einem Schwimmkurs teil. (teilnehmen) 3. <u>Lass</u> bitte deine Schwester in Ruhe. (lassen) 4. Wir <u>gehen</u> mit dem Hund spazieren. (spazieren gehen)	Konjugation In einem Satz werden die Verben <i>konjugiert</i> (= gebeugt). Infinitiv: laufen ich <u>laufe</u> du <u>läufst</u> er / sie / es <u>läuft</u> wir <u>laufen</u> ihr <u>lauft</u> sie <u>laufen</u>	Infinitiv (Grundform)  Markiere alle Verben und schreibe den Infinitiv in die Zeile darunter. Das Chamäleon ändert seine Farbe und <u>ändert</u> passt sich der Umgebung an. Es hat eine <u>angepasste</u> schnelle Zunge und leckt Wasser von den <u>leckten</u> Bäumen.	Was sind Verben? Verben geben an, was jemand <u>tut</u> oder was geschieht. <i>tanzen</i>  <i>schneiden</i>  <i>malen, zeichnen, schreiben</i>  <i>Rad fahren</i>  <i>messen</i>  <i>schwimmen</i> 
Tempus (Zeitformen) Ergänze die lateinischen Begriffe bei den Zeitformen (Tempora) des Verbs. 1. Gegenwart: <i>Präsens</i> 2. Vergangenheitsformen: <i>Präteritum</i> <i>Perfekt</i> <i>Plusquamperfekt</i> 3. Zukunft: <i>Futur</i>	Verwendung der Zeitformen Ergänze. 1. Präteritum: Ich <u>verpasste</u> den Bus. 2. Perfekt: Ich <u>habe</u> den Bus <u>verpasst</u>. 3. Futur: Ich <u>werde</u> den Bus <u>verpassen</u>.	Numerus und Tempus Schreibe Numerus und Tempus dazu. Beispiel: Ihr habt gespielt. Pl./Perfekt 1. Der Hund war geschlagen worden. <i>Sg./Plusquamperfekt</i> 2. Du schriebst. <i>Sg./Präteritum</i> 3. Wir werden arbeiten. <i>Pl./Futur</i> 4. Die Firma bildet Azubis aus. <i>Sg./Präsens</i>	Mein Buddy Book Verben Verben